



Niederschrift

zur 4. Sitzung der Verkehrskommission der Stadt Lippstadt am 24.01.2012

Sitzungsraum: Südlicher Ausgang Bahnhofstunnel
Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Herbert Silbernagel ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Frau Hannelore Bartmann-Salmen stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm ordentliches Mitglied

Seitens der Kreispolizeibehörde:

Herr Ortwin Jathe

Seitens der Verwaltung:

Herr Heinrich Horstmann	FB Stadtentwicklung und Bauen
Herr Paul Gerhard Sommer	FD Bauverwaltung
Herr Marcus Hermens	FD Straßenbau
Herr Friedrich Müller	FD Sicherheit und Ordnung
Herr Thorsten Schmidt	FD Sicherheit und Ordnung

Seitens der Baufirmen:

Herr Simon Leinwand	Firma Züblin
Herr Kahnmeyer	Architekturbüro Groefke

1. Verkehrsführung/Verkehrssituation im Bereich der Baustelle Südertor/Konrad-Adenauer-Ring

Herr Horstmann erläuterte anhand eines Planes die bereits hergestellte Wegeverbindung vom Konrad-Adenauer-Ring zum Bahnhofstunnel sowie die Führung der Fußgänger/Radfahrer über den Konrad-Adenauer-Ring, die ca. 70 m östlich der jetzigen Fußgängerampel, die ausgeschaltet wird, erfolgt.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde auf die Notwendigkeit einer Ausleuchtung des Weges in der Dunkelheit besonders hingewiesen. Dies ist seitens des FB Stadtentwicklung und Bauen zugesagt worden. Ferner wurde durch Herrn Horstmann und Ausschussmitglieder eine Videoüberwachung des Weges angeregt (eine nachträgliche Prüfung ergab, dass hiergegen erhebliche rechtliche Bedenken bestehen; eine Videoüberwachung, gegen welche sich jede aufgenommene Person wehren kann, ist nur unter den engen Voraussetzungen des § 29 b Landesdatenschutzgesetz möglich, die derzeit nicht erkennbar sind).

Seitens des FD Sicherheit und Ordnung war optional die Anlegung eines Fußgängerüberweges oder einer Ampelanlage an der bereits hergerichteten Übergangsstelle über den Konrad-Adenauer-Ring geprüft worden.

Herr Müller erläuterte, dass schon aus rechtlichen Gründen hier aufgrund der Verwaltungsvorschrift zu § 26 Straßenverkehrsordnung die Anlegung eines Fußgängerüberweges (Zebrastrifen) wegen der unmittelbaren Nähe zur Signalanlage an der Unionstraße (unter 100 m) nicht zulässig ist.

Darüber hinaus sprechen auch die starken Fußgänger-/Radfahrerströme zu den Hauptverkehrszeiten gegen einen Fußgängerüberweg. Hierzu ist das Ergebnis einer Verkehrszählung am 23.01.2012 dieser Niederschrift beigelegt. Wie hieraus weiter ersichtlich, sind diese Querungen an den Zebrastrifen im Bereich des Südertors deutlich geringer.

Angemerkt wurde auch, dass es bei der Vielzahl der Querungen bei einem Fußgängerüberweg an dieser Stelle zu den Stoßzeiten zu einem permanenten Anhalten des Fahrzeugverkehrs mit Staubildungen und zu Gefährdungen der Fußgänger kommen würde.

Herr Jathe bestätigte die Notwendigkeit der Einrichtung einer Lichtzeichenanlage.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis. Die Details der Einrichtung und Ampelschaltung werden kurzfristig vom FD Straßenbau in Verbindung mit den Baufirmen geprüft. Von dieser Seite geht man davon aus, dass die Lichtzeichenanlage rechtzeitig errichtet und in Betrieb genommen werden kann.

Auf Vorschlag von Frau Jasperneite-Bröckelmann diskutierte der Ausschuss über die Aufhebung der Benutzungspflicht für den Fuß- und Radweg von der Lichtzeichenanlage der Unionstraße bis zur neuen Querungsstelle (nördlicher Bereich).

Die Ausschussmitglieder stimmten der Aufhebung zu. Die Beschilderung ist entsprechend zu ändern.

Ab der neuen Querungsstelle wird der Fuß- und Radweg in westlicher Richtung durch einen Bauzaun komplett gesperrt.

Sodann wurde die Verkehrsführung im Bereich Südertor/Konrad-Adenauer-Ring besichtigt. Dort befindet sich eine große Baustellenzufahrt.

Seitens der Fachdienste Straßenbau und Sicherheit und Ordnung wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich der Zebrastreifen zwischen Cineplex und Apotheke einige Meter in westlicher Richtung verlegt werden muss. Im Übrigen sollen die Verkehrsführungen und Beschilderungen in diesem Bereich in der bisherigen Form bleiben.

2. Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez. Fürstenberg
(Vorsitzender)

gez. Thorsten Schmidt
(Schriftführer)